

Bauzener Nachrichten.

Alle als solch bekannten Annoncenbureau nehmen, ohne Berechnung, Anzeigen für die „Bauzener Nachrichten“ entgegen; bezgl. die Herren Tempel in Bautzen (Annoncenb.), Krich in Dobau, Wiplich in Schirgiswalde, H. Wildens in Weichenberg, Dering in Oberbach, Bühr in Rungelsdorf bei Ostritz, H. W. Reuther in Ober-Gunnersdorf, G. v. Lindenau in Pulsnitz u. G. Wiedemann in Reichenbach O.-L.

Verordnungsblatt der Kreishauptmannschaft Bauzen zugleich als Konsistorialbehörde der Oberlausitz.
A m t s b l a t t

der Amtshauptmannschaften Bauzen und Löbau, des Landgerichts Bauzen und der Amtsgerichte Bauzen, Schirgiswalde, Herrnhut, Bernstadt und Ostritz, des Hauptsteueramtes Bauzen, ingleichen der Stadträte zu Bauzen und Bernstadt, sowie der Stadtgemeinderäte zu Ostritz, Schirgiswalde und Weissenberg.

Organ der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau.

Bekanntmachung.

Die sechste diesjährige öffentliche Sitzung des Bezirksauschusses wird **Freitag, den 5. December dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr,** im Sitzungssaale der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft stattfinden, was unter Bezugnahme auf die an dieser Stelle öffentlich aushängende Tagesordnung hiermit bekannt gemacht wird.
Löbau, am 24. November 1884. **Königliche Amtshauptmannschaft.** Ehrhdt.

Bekanntmachung.

Die Reihenfolge, in welcher die zu Hauptkassen für das den Zeitraum des Kalenderjahres 1885 umfassende nächste Geschäftsjahr Seiten des bei dem unterzeichneten Amtsgerichte zusammengetretenen Ausschusses gewählten Personen an den einzelnen ordentlichen Schöffengerichtssitzungen des gedachten Jahres theilzunehmen haben, wird **den 4. December 1884, Vormittags 10 Uhr,** durch Auslosung in öffentlicher Sitzung des hiesigen Amtsgerichts bestimmt werden, was unter Bezugnahme auf § 45 des Gerichtsverfassungsgesetzes andurch bekannt gemacht wird.
Bauzen, am 26. November 1884. **Königliches Amtsgericht.** Meusel. Rchnr.

E d u n g.

Der Dienstknecht Karl August Bödmer, geboren am 15. März 1851 zu Schlegel bei Ostritz und zuletzt dafelbst aufhällisch, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. — Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

den 30. December 1884, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Ostritz zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehrbezirkscommando zu Leipzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Ostritz, den 11. November 1884. **Der königliche Amtsanwalt.** Fider.

Der Sattler Karl Heinrich Reinhard Jünger, geboren am 5. October 1855 in Falkenberg bei Freiberg, zuletzt wohnhaft in Reudersdorf a. d. E., jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. — Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselbe wird auf

den 31. December 1884, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht Bernstadt zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehrbezirkscommando zu Zittau ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Bernstadt, den 17. November 1884. **Der königliche Amtsanwalt.** Wiedner.

Viehmarkt in Bauzen.

Sonnabend, den 6. December dieses Jahres, wird allhier Viehmarkt abgehalten werden. Standgeld ist nicht zu entrichten.
Bauzen, den 24. November 1884. **Der Stadtrath.**

Erledigt hat sich die auf Montag, den 1. December 1884, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Stadtseller abgetraute Auktion.
Bernstadt, am 27. November 1884. **Großer, Gerichtsvollzieher.**

Telegraphische Correspondenz.

Rom, 26. Novbr., abends. Die oppositionelle Linke beschloß, über den morgen bei Wiederzusammentritt der Kammer von der Regierung zu stellenden Antrag auf sofortige Veratung der Eisenbahn-Konventionen ein Votum nicht zu provozieren und lediglich der Regierung die Verantwortlichkeit zu überlassen.

Rom, 27. Novbr. Die Majorität der Deputierten-Kammer hat in einer vor Beginn der Sitzung stattgehabten Zusammenkunft sich für die vom Ministerpräsidenten Depretis vorgeschlagene sofortige Veratung der Eisenbahnkonventionen ausgesprochen.

Rom, 27. November, abends. Bei Eröffnung der heutigen Sitzung der Deputierten-Kammer erinnerte der Präsident an die Besuche, die der König während der Choleraepidemie den Städten Neapel und Brescia abgestattet habe. Die Kammer beschloß hierauf einstimmig (mit Einschluß der anwesenden radikalen Mitglieder) die Annahme der von Sardonato und Cavaletto gestellten Anträge, wonach dem Könige und dem Herzoge von Aosta die Bewunderung und der Dank der Kammer ausgesprochen und eine Kommission ernannt werden soll, welche dem König diesen Beschluß überbringt. Der Finanzminister brachte hierauf das rektifizierte Budget pro 1884/85 und den Einnahme- und Ausgabe-Voranschlag pro 1885/86 nebst dem allgemeinen Berichte über die Finanzlage ein. Der Ministerpräsident Depretis legte einen Gesetzentwurf über gesundheitliche Maßregeln für Neapel vor, dessen Dringlichkeit die Kammer alsbald beschloß. Hierauf wurden mehrere Interpellationen eingebracht, darunter eine Interpellation Crispis über die Principien der inneren Politik der Regierung. Der Ministerpräsident bezieht sich die Erklärung darüber vor, ob und wann er die Interpellationen beantworten werde. Die Sitzung wurde hierauf aufgehoben, da sich die Beschlußunfähigkeit der Kammer herausstellte.

Paris, 27. Novbr. Nach Wiederaufnahme der gestrigen, sich mit Veratung der Tonkingkredite beschäftigenden Sitzung der Deputierten-Kammer fuhr der Ministerpräsident Jules Ferry in seiner Rede fort. Er hielt das Recht Frankreichs, wegen des Überfalls bei Waclé von China eine Entschädigung zu verlangen, aufrecht. China habe die Vermittelung Englands nachgesucht und letzteres sei bemüht, eine gütliche Lösung anzubahnen. Ferry betonte die Notwendigkeit, die gegenwärtige Politik, welche darauf gerichtet sei, Pfänder für die Zahlung einer Entschädigung zu gewinnen, wenn China bei seiner Weigerung beharren sollte, weiter zu verfolgen. Die Besetzung der Insel Formosa, welche gegenwärtig eine provisorische sei, werde eine permanente werden. England habe seine guten Dienste zur Herbeiführung eines Arrangements angeboten. Frankreich habe bereits die Vermittelung Englands auf der Grundlage der Besetzung von Kelung und Tamjui für eine noch festzusetzende Frist angenommen. Die Forderungen Chinas gingen dahin, daß Frankreich dem Protektorat über Anam entsage, daß eine neue Grenze für Tonking unterhalb Cao-bang bestimmt und daß die Einführung von Erzeugnissen Tonkings in chinesische Provinzen unterjagt werde. Die einzige Antwort auf diese unerfüllbaren Forderungen sei die Bewilligung des weiter beantragten Kredits von 43 Millionen Francs für das erste Semester 1885. (Lebhafte Beifall.) Der Ministerpräsident brachte hierauf die Vorlage, betr. den neuen Kredit von 43 Millionen Francs, ein und beantragte für dieselbe die Dringlichkeit. Die Veratung soll morgen fortgesetzt werden.

Wegen der am vorigen Sonntag im Saale Lewis vorgekommenen tumultuarischen Vorgänge wurden heute abermals mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Heute hat in dem Schwurgerichtssaale Madame Clovis Hugues, die Frau eines Deputierten von der äußersten Linken, mehrere Revolvergeschosse auf einen gewissen Morin, der sie früher verleumdet hatte, abgefeuert. Morin ist tot. (Ein neueres Telegramm meldet hierüber folgende Einzelheiten. Die Hugues'schen Eheleute hatten schon vor längerer Zeit gegen Morin als Verleumder der Madame Hugues Klage geführt. Morin hatte es jedoch verstanden, das Erkenntnis stets hinauszuschieben; so war es ihm auch bei der heutigen Gerichtssitzung gelungen, wieder einen vierzehntägigen Aufschub zu erhalten. Madame Hugues belundete hierüber eine sehr große Aufregung. Als sie nach der Sitzung, begleitet von ihrem Gatten und dem Advolaten Gatinneau, Deputierten für Dreuz, die Treppe des Justizpalastes herabging und Morin bemerkte, feuerte sie auf ihn 4 Revolvergeschosse ab. Sie wurde sofort verhaftet und erklärte dem Polizeikommissar, daß sie denjenigen getödet zu haben hoffe, der sie schon seit zwei Jahren durch die schändlichsten Verleumdungen zu Grunde gerichtet habe.)

Die „Agence Havas“ meldet, daß die zwischen Frankreich und Marokko bestehenden Schwierigkeiten nunmehr beseitigt seien, indem der Sultan in einem an den französischen Geschäftsträger Orbeja gerichteten Schreiben die betreffenden Maßnahmen der marokkanischen Beamten vollständig desavouiert habe.

Paris, 27. November. (Voss. Ztg.) Der Kreuzer „La Bourne“, der Aviso „Hugon“ und das Kanonenboot „Sagittaire“ werden ausgerüstet, um baldmöglichst zu dem Geschwader des Admirals Courbet (vor Formosa) zu stoßen.

Paris, 27. Novbr. (Bankausweis.) Barvorrat in Gold 1032800000 Francs (Abn. 500000), Barvorrat in Silber 1031500000 (Zunahme 1200000), Portefeuille der Hauptbank und der Filialen 933500000 (Jun. 30200000), Notenumlauf 2864800000 (Abn. 18400000), laufende Rechnungen der Privaten 397500000 (Jun. 37600000), Guthaben des Staatskassas 158700000 (Jun. 10200000), Gesamtverpflichtungen 296500000 (Abn. 2100000), Zins- und Diskont-Verpflichtungen 14700000 (Jun. 600000). Verhältnis des Notenumlaufs zum Barvorrat 72,04.

London, 27. November. Nach dem „Standard“ sind die Vorschläge der englischen Regierung betreffs der Regelung der Finanzen Ägyptens folgende: England schießt fünf Millionen Pfd. Sterl. zur Tilgung der administrativen Lasten vor, von denen eine Million für Bewässerungsanlagen in Unterägypten bestimmt ist. Die Einkünfte der Daira und der Domänen werden als Sicherheit für die Anleihe, welche von England zu 3 1/2 % garantiert wird, in die englische Bank eingezahlt. Der Zinsfuß der Prioritätsschuld wird nicht reduziert; aber dieser Schuld wird der Betrag der Entschädigungen für die Verluste beim Bombardement von Alexandrien hinzugefügt. Die Dairaanleihe geht in der unifizierten Schuld auf. Der Zinsfuß der ganzen unifizierten Schuld wird um ein halbes Prozent reduziert, wodurch jährlich 320000 Pfd. Sterl. erspart werden. Die Zinsen der englischen Suezkanal-Aktien werden um 1/2 Prozent reduziert. Die Daira- und Domänen-Verwaltung wird abgeschafft. — Ein Leitartikel der „Times“ skizziert die Vorschläge der englischen Regierung übereinstimmend mit dem „Standard“ und meldet, daß die Summe der Entschädigungen für die Verluste beim Bombardement von Alexandrien durch Kreierung von 4000000 Pfd. neuer fünfprozentiger Prioritätsschuld beschafft werden soll.

London, 27. Novbr. (Bankausweis.) Totalreserve 11027000 Pfd. Sterl. (Zunahme 320000), Notenumlauf 24642000 (Abnahme 154000), Barvorrat 19919000 (Zunahme 166000), Portefeuille 21348000 (Abnahme 313000), Guthaben der Privaten 22290000 (Abn. 388000), Guthaben des Staates 5596000 (Zunahme 439000), Notenreserve 10105000 (Jun. 363000), Regierungssicherheit 13313000 (unverändert). Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven: 39 1/2 gegen 38 1/2 % in voriger Woche. Clearing-house-Umsatz 90 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 1 Million.

Bukarest, 27. November. Die Thronrede, mit welcher die Kammer heute vom König eröffnet wurden, gedenkt zunächst des neuen Wahlgesetzes, das viele Unstände beseitigt habe, die Vornahme der Wahlen nach dem neuen Wahlgesetze sei überall in der größten Ordnung vor sich gegangen. Mit allen auswärtigen Mächten, besonders mit den Nachbarmächten, stehe Rumänien im besten Einvernehmen. Durch die jetzige Friedensära unterstützt, könne das Land sich nunmehr im Innern stärken und moralisch und materiell weiter entwickeln. Es handle sich darum, die modernen Existenzbedingungen dem Volke zugänglich zu machen, die Verwaltung zu verbessern, der Justizpflege mehr Sicherheit zu geben, der Bevölkerung mehr Vertrauen zu derselben einzufloßen. Ebenso müßten dem Unterrichte und der nationalen Erziehung alle nur möglichen Opfer gebracht werden, zugleich müsse man aber auch der Kirche danken und die Lage des Priesterstandes verbessern. Die Thronrede gedenkt fobann der Armee und des Kommunikationswesens und weist ganz besonders auf die ökonomische Frage und speziell auf die landwirtschaftliche Krise hin, die in Europa herrsche, in Rumänien doppelt fühlbar geworden sei und dafelbst auch eine Geldkrise hervorgerufen habe. Das Land sei zwar bei geordneten Finanzen von der Krise überrascht worden, gleichwohl werde dieselbe Anlaß zur Schaffung von Abhilfe und namentlich zur Hebung der Landwirtschaft sowie der Industrie geben, mit deren Hilfe das Land allein ähnliche Krisen weniger fühlbar machen könne. Die Thronrede wurde an mehreren Stellen mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Konstantinopel, 27. November. Der deutsche Botschafter v. Radowitz ist an einem typhösen Fieber erkrankt. — Der apostolische Gesandte Rotelli stattierte dem neuen griechischen Patriarchen einen Besuch ab, welchen dieser erwiderte. Es ist zum ersten Male, daß derartige Besuche ausgetauscht werden.

Konstantinopel, 27. November. (R. Z.) Für den Fall, daß die Pforte sich mit dem Baron Firsch nicht einigen sollte, hat man derselben offiziös angeboten, daß sie sich auf Herrn Poljakow, den Bankier des Petersburger Hofes, stützen möge, um die Bahnlinie von Branja bauen zu lassen.

New-York, 26. Novbr., abds. (Schluß-Kurse.) Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4,80 1/2. Cable Transfers 4,85. Wechsel auf Paris 5,26 1/2. 4 1/2 fund. Anleihe von 1877 122 1/2. Eriebahn-Aktien 14 1/2. New-York Centralbahn-Aktien 90 1/2. Chicago-North Western-Aktien 92 1/2. Lake Shore-Aktien 69 1/2. Central Pacific-Aktien 35. Northern Pacific-Preferred-Aktien 42 1/2. Louisville & Nashville-Aktien 25 1/2. Union Pacific-Aktien 51. Central-Pacific-Bonds 110. Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Prozent. Des Dankfestes wegen morgen keine Börse. — Waren-Bericht. Baumwolle in New-York 10 1/2, do. in New-Orleans 10 1/2. Raffiniertes Petroleum 70 1/2. Abel Test in New-York 7 1/2. do. do. in Philadelphia 7 1/2. rohes Petroleum in New-York 6 1/2, do. Pipe Line Certificates 72 1/2. Mehl 3 D. 15 C. Roter Winterweizen loco 83 C., pr. November nomin., pr. Dezember 81 1/2 C., pr. Januar 83 1/2 C. Mais